



Rund um den Winsener Berg



Auf 9 Kilometern Länge geht es in der Tour 7 einmal rund um den **Winsener Berg**. Winsen, früher auch Wyntzinghe genannt, ist ein Dorf, das am so genannten **Kisdorfer Wohld** gelegen ist. Es gehörte bis 1490 zum Gut Kaden, dessen Besitzer damals der Ritter Henning von Alveslohe war. Das Dorf mit 430 Einwohnern ist heute die zweitkleinste Gemeinde im Amt Kisdorf. Durch den hohen Waldanteil und eine prägende **Hügellandschaft** ist Winsen ein beliebter Naherholungsort. Entlang des Weges kann man viele verschiedene Waldtypen wie **Laub-, Misch- und Nadelwald** kennenlernen. In den Niederungen und Feuchtgebieten leben viele heimische Tierarten wie Hasen und Füchse, Rehe und Wildschweine, Spechte und Greifvögel. Ein typischer Bewohner des Waldes ist der Uhu. Deshalb ziert er das Wappen von Winsen. In den **Winsener Tannen** kann man ihn mit Glück auf den Baumkronen oder auf den Ästen sitzen sehen. Sein markanter Balzruf ist regelmäßig zu hören. Der Wald ist ein Treffpunkt für Jung und Alt. Man begegnet dort Wanderern und Walkern, Läufern und Radlern, die die gute Luft und den federnden Waldboden genießen. Im Herbst sind dann auch die Pilzsucher unterwegs, die unter den Bäumen den Maronen- und Goldröhrling, die Rotkappe und auf den Wiesen den Champignon sammeln. Wie viele der umliegenden Gemeinden hat Winsen auch einen **Waldkindergarten**. Eine weitere Attraktion ist der jährlich stattfindende, beeindruckende **Waldgottesdienst** mit Taufe. Nach dem Gottesdienst gibt es ein gemütliches Beisammensein mit Kaffee und Kuchen, das musikalisch von der Musikkapelle Kisdorf begleitet wird.

Durch die besondere Lage des Ortes war Mitte des 19. Jahrhunderts die **Köhlerei** ein wesentlicher Erwerbszweig, der Bewohner. Ein weiterer wichtiger Wirtschaftszweig, der **Sand- und Kiesabbau**, besteht dagegen bis heute.

Nach der Tour kann man seinen Hunger und den Durst in der Gaststätte Zur Waldklausen mit ihrem großen Biergarten stillen. Gegenüber der Gaststätte befindet sich ein großer Parkplatz. Wer auf der Hauptwanderroute bleibt, kommt an einem kleinen Waldsee vorbei. Hier lädt ein schöner Platz mit überdachter Sitzgelegenheit zur Rast ein.

Länge ca. 9,0 km

